



---

# Wirtschaftsbericht 2023

## AUSTRALIEN

16. Juni 2023

---

### Executive Summary

- Australien ist die 13. grösste Volkswirtschaft der Welt und als ein ressourcenreiches Land stark export- und freihandelsorientiert. Die Gegenwart wird vor allem von der Inflation und der wirtschaftlichen Erholung nach der Pandemie geprägt.
- Australiens Wirtschaftswachstum ist leicht rückläufig und betrug 2022 3.7%. Das durchschnittliche BIP-Wachstum von OECD-Ländern (+2.9%) wurde erneut übertroffen.
- Die Inflation hat 2022 einen jährlichen Höchststand von 7.8% erreicht. Seit Beginn 2023 ist eine leichte Erholung (7%) zu beobachten, sie bleibt jedoch die grösste wirtschaftliche Herausforderung.
- Die Sanierung des Staatsbudgets ist ein zentraler Punkt der Wirtschaftspolitik der Labor-Regierung. Durch eine zurückhaltende Fiskalpolitik sollen die Staatsschulden im kommenden Finanzjahr reduziert werden (aktuell liegt die Nettoverschuldung bei AUD 779 Mrd. [CHF 516 Mrd.]). Gleichzeitig sollen die Lebenshaltungskosten gesenkt werden, ohne die Inflation weiter anzutreiben.
- Die Diversifizierung des Aussenhandels wird mit einigen neuen und erweiterten Freihandelsabkommen vorangetrieben. Neue FTAs wurden mit Indien (seit Ende 2022) und dem Vereinigten Königreich (seit Ende Mai 2023) abgeschlossen. Die Verhandlungen mit der EU sind aktuell ins Stocken geraten, sollten aber noch dieses Jahr beendet werden. Australien zeigt sich offen für künftige Gespräche zu einem möglichen FTA mit der Schweiz – bilateral oder im Rahmen der EFTA.
- Im bilateralen Handel nimmt die Schweiz den 21. Rang der australischen Exportdestinationen und den 18. Rang der wichtigsten Importquellen ein. Schweizer Investitionen in Australien steigen seit 2018 kontinuierlich. Seit 2021 ist die Schweiz die 11. grösste Investorin und 2022 auf Platz 13 der Direktinvestoren aufgestiegen.
- Die Schweizer Firmen geniessen in Australien einen guten Ruf und sind durch die Handelskammer SwissCham gut untereinander vernetzt. Die Schweiz gilt als Qualitätsstandort und hat dank über 26 000 registrierten Auslandschweizer/innen, die drittgrösste Kolonie ausserhalb Europas, eine starke Präsenz im Land.

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>1</b>	<b>WIRTSCHAFTSLAGE UND WIRTSCHAFTSPOLITISCHE ENTWICKLUNGEN</b> .....	3
<b>2</b>	<b>PRIORITÄRE SEKTOREN UND OPPORTUNITÄTEN FÜR SCHWEIZER UNTERNEHMEN</b> .....	4
<b>3</b>	<b>AUSSENWIRTSCHAFTSPOLITIK</b> .....	5
3.1	<b>Politik und Prioritäten des Gastlandes</b> .....	5
3.2	<b>Aussichten für die Schweiz (Diskriminierungspotenzial, Wettbewerbsvorteil)</b> .....	7
<b>4</b>	<b>AUSSENHANDEL</b> .....	7
4.1	<b>Entwicklung und allgemeine Aussichten</b> .....	7
4.1.1	<i>Warenhandel</i> .....	7
4.1.2	<i>Dienstleistungshandel (falls Daten vorhanden)</i> .....	8
4.2	<b>Bilateraler Handel</b> .....	8
4.2.1	<i>Warenhandel</i> .....	8
4.2.2	<i>Dienstleistungshandel (falls Daten vorhanden)</i> .....	8
<b>5</b>	<b>DIREKTINVESTITIONEN</b> .....	9
5.1	<b>Entwicklung und allgemeine Aussichten</b> .....	9
5.2	<b>Bilaterale Investitionen</b> .....	9
<b>6</b>	<b>WIRTSCHAFTS- UND TOURISMUSFÖRDERUNG</b> .....	10
6.1	<b>Instrumente der Schweizer Aussenwirtschaftsförderung</b> .....	10
6.2	<b>Interesse des Gastlandes für die Schweiz</b> .....	10
ANHANG 1 - Wirtschaftsstruktur .....		12
ANHANG 2 - Wichtigste Wirtschaftsdaten .....		13
ANHANG 3 - Handelspartner .....		14
ANHANG 4 - Bilateral Handel .....		15
ANHANG 5 - Hauptinvestoren .....		16

## 1 WIRTSCHAFTSLAGE UND WIRTSCHAFTSPOLITISCHE ENTWICKLUNGEN

Australien hat über 26 Mio. Einwohner/innen, ist die 13. grösste Volkswirtschaft der Welt und stark export- und freihandelsorientiert. Die grösste Aufmerksamkeit gebührt weiterhin der hohen Inflation sowie der wirtschaftlichen Erholung nach der COVID-19-Pandemie. Trotz eines leicht rückläufigen Wirtschaftswachstums von 5.2% in 2021, 3.7% in 2022 und geschätzten 1.6% in 2023, übertraf Australien 2022 andere Volkswirtschaften (durchschnittliches reales BIP-Wachstum 2022 in OECD-Ländern: 2.9%). Aufgrund einer nur leicht rückläufigen Inflation bleibt der Druck auf Haushaltseinkommen und Individuen jedoch hoch.

Die Inflation hat im Dezember 2022 ihren Höchststand von 7.8% (Monatshoch im Dezember war 8.4%) erreicht und sich seither auf 7% eingependelt. Erwartet wird, dass sie bis Mitte 2025 auf 3% (obere Grenze des Inflationszielbands) sinkt. Die leichte Mässigung im Märzquartal 2023 wird der sinkenden Warenpreis-inflation (aufgrund Lösung der Probleme mit Zulieferketten) zugeschrieben, während die Dienstleistungspreis-inflation weiter steigt und wohl erst im nächsten Jahr sinken dürfte.<sup>1</sup> Um der Inflation entgegenzuwirken, hat die australische Notenbank (Reserve Bank of Australia, RBA) innerhalb der letzten 13 Monate den Leitzins 12 Mal angehoben.<sup>2</sup> Die neuste Erhöhung erfolgte Anfangs Juni 2023, womit er aktuell auf 4.1% und auf einem Höchststand seit über zehn Jahren liegt. Nach dem im Mai veröffentlichten Staatsbudget 2023/24 erwarteten drei der vier Grossbanken Australiens keine weiteren Leitzinserhöhungen (ANZ erwartete einen Höchststand von 4.1% im Juli oder August 2023). Die bereits früher als erwartete Erhöhung zeigt die Bedenken der RBA zum Verlauf der Inflation. Insbesondere das Ungleichgewicht steigender Nominallöhne bei stagnierender Produktivität ist problematisch. Eine weitere Erhöhung in den kommenden Monaten ist nicht auszuschliessen.<sup>3</sup>

Der Arbeitsmarkt bleibt gegenwärtig stark; die Arbeitslosenquote liegt weiterhin auf 3.5% – einem Tiefststand seit fast 50 Jahren. Die Öffnung der Grenzen nach der Pandemie und eine Ausweitung der pazifischen Mobilitätsprogramme haben der starken Nachfrage nach Arbeitskräften entgegengewirkt, es wird aber prognostiziert, dass dies auch die Arbeitslosenquote wieder etwas heben wird (4% bis Ende 2023, 4.5% im 2024). Mit einer Zunahme von 81 000 Anstellungen von Frauen im ersten Quartal 2023 wuchs die Frauenbeteiligung am Arbeitsmarkt auf 62.5% an. Die gesamte Anzahl Arbeitsstunden wuchs um 5.5% über die letzten 12 Monate, was jedoch relativ zum Beschäftigungsgrad zeigt, dass die hohe Nachfrage nach Arbeitskräften zu einem Grossteil durch längere Arbeitszeiten ausgeglichen wird.<sup>4</sup> Die nominalen Durchschnittslöhne sind im letzten Jahr um 3.4% angestiegen und liegen damit auf einem Höchststand seit Mai 2020.<sup>5</sup> Trotzdem kann das Lohnwachstum nicht mit der Inflation mithalten und die Realeinkommen sind 2022 um einen Rekordanteil von 4.5% gesunken.

Dementsprechend wird erwartet, dass der Haushaltskonsum weiter sinkt und erst in der zweiten Hälfte des Jahres 2023 wieder zu steigen beginnt. Gründe hierfür sind sich stabilisierende Häuserpreise, die rückläufige Inflation und damit einhergehend die erhoffte Senkung des Leitzinses. 2024 werden wieder Haushaltskonsumraten wie vor der Pandemie erwartet.<sup>6</sup>

Mit einem aktuellen Rückgang der hohen Exportpreise für Australiens Rohstoffe wie Eisenerz, Kohle und Gas, welche angetrieben durch den Krieg in der Ukraine 2022 bislang Rekordhöhen erreicht hatten, sank auch der australische Dollar im ersten 2023-Quartal etwas ab. Er hat sich

<sup>1</sup> Reserve Bank of Australia, <https://www.rba.gov.au/publications/smp/2023/may/economic-outlook.html>, 25.05.2023.

<sup>2</sup> Reserve Bank of Australia, <https://www.rba.gov.au/statistics/cash-rate/>, 25.05.2023.; Canstar, <https://www.canstar.com.au/home-loans/interest-rate-forecast-australia/>, 25.05.2023.

<sup>3</sup> Australian Financial Review, <https://www.afr.com/policy/economy/rba-lifts-interest-rates-to-4-1pc-flags-more-rises-20230606-p5deak>, 07.06.2023.

<sup>4</sup> Australian Bureau of Statistics, <https://www.abs.gov.au/media-centre/media-releases/unemployment-rate-remains-35-march>, 25.05.2023.

<sup>5</sup> Australian Bureau of Statistics, <https://www.abs.gov.au/media-centre/media-releases/stronger-wage-growth-lifts-average-earnings>, 25.05.2023.

<sup>6</sup> Reserve Bank of Australia, <https://www.rba.gov.au/publications/smp/2023/may/economic-outlook.html>, 25.05.2023.

aktuell bei 0.66 zum US-Dollar eingependelt (Jahresdurchschnitt 2022 AUD/USD war 0.69).<sup>7</sup>

Die Nettoverschuldung hat im Jahr 2022 AUD 779 Mrd. (CHF 516 Mrd.; 22% des BIP)<sup>8</sup> erreicht, sie soll aber gemäss den neusten Budgetzahlen im Finanzjahr 2023-24 auf AUD 575 Mrd. (CHF 379 Mrd.) sinken. Dies reflektiert ein rückläufiger Kreditaufnahmebedarf der Regierung dank besserer Budgetbilanz. Die Sanierung des Budgets 2022 ist zentraler Punkt des Wirtschaftens der Labor-Regierung. Bereits im Oktober-Budget wurden durch Mässigung der davor expansiven Fiskalpolitik (während COVID-19) Spareinnahmen von AUD 28.5 Mrd. (CHF 19 Mrd.) erwartet. Mit ihrem ersten regulären Budget vom Mai 2023 soll nun ein Überschuss von AUD 4.2 Mrd. (CHF 2.8 Mrd.) generiert werden.<sup>9</sup>

Nach einem Jahr im Amt befindet sich Labor nun in der Zwickmühle, das Budget zu sanieren, um zuverlässiges Wirtschaften zu beweisen (wird von der Opposition lautstark hinterfragt), oder aber die Lebenshaltungskosten zu senken (ein Wahlversprechen von Labor). Die vorherige Regierung hatte eine Reihe von schrittweisen Steuersenkungen eingeführt, welchen sich auch Labor verschrieb. Die ersten beiden Phasen wurden bereits implementiert und boten Haushalten mit tiefen und mittleren Einkommen Steuersenkungen. Die 'stage-3 tax cuts' sind für Mitte 2024 geplant und würden der Progressionsgruppe AUD 45 000 – 200 000 eine Senkung auf 30% einführen. Die Kosten dieser Steuersenkungen werden auf AUD 313 Mrd. (CHF 207 Mrd.) über die nächsten 10 Jahre geschätzt. Es bleibt noch offen, ob Labor daran festhält oder eine Möglichkeit findet, diese Einbussen abzuwenden.

## 2 PRIORITÄRE SEKTOREN UND OPPORTUNITÄTEN FÜR SCHWEIZER UNTERNEHMEN

Die australische Wirtschaft wird vom Dienstleistungssektor dominiert, der im Finanzjahr 2021-22 62% des BIP ausmachte und 78% der Arbeitskräfte beschäftigt. Der Anteil am BIP der anderen Wirtschaftssektoren ist wie folgt: Bergbau (18%), Bauwesen (9%), verarbeitende Industrie (8%), Land-, Forstwirtschaft und Fischerei (2.5%).<sup>10</sup>

Die grössten Sektoren nach Umsatz 2023 sind in absteigender Reihenfolge der Staat, professionelle Dienstleistungen, Einzelhandel mit Konsumgütern, Finanzen, Gesundheitsdienste, Pensionskassen, Eisenerzabbau, Kohlebergbau, Supermärkte und Lebensmittelgeschäfte sowie nationale und regionale Geschäftsbanken.<sup>11</sup> Indiz für die starke wirtschaftliche Erholung nach der Pandemie ist, dass die meisten Industriebranchen im Vergleich zum Vorjahr mehr als 10% Mehrwert produzieren. Den grössten Mehrwert verzeichnete im letzten Finanzjahr der Bergbau (29.5 %), die Land-, Forstwirtschaft und Fischerei (25.5%), der Kunst- und Unterhaltungssektor (25%) und der Grosshandel (20%). Einen rückläufigen Mehrwert wies als einzige Branche jene der Elektrizität, Gas, Wasser und des Abfallmanagements (-2%) auf.<sup>12</sup>

Australiens Liquiditätsquote beträgt 15.7% (CH: 16.2%) und liegt damit komfortabel innerhalb des Richtbereichs von 10%-30%.<sup>13</sup> Das BIP pro Kopf in Kaufkraftparität liegt bei USD 55 947.<sup>14</sup>

Der Trade Point Australia in Sydney hat für Switzerland Global Enterprise (S-GE) detaillierte Berichte über Opportunitäten für Schweizer Firmen in Australien in den folgenden Sektoren verfasst: Wasserstoff, Abfallwirtschaft, Infrastruktur, fortgeschrittene Herstellung (MEM), Energiemanagement, Robotik und Automatisierung, Medizinaltechnik und digitale Gesundheit

<sup>7</sup> Trading Economics, <https://tradingeconomics.com/australia/currency>, 06.06.2023.

<sup>8</sup> Im vorliegenden Bericht wird jeweils der durchschnittliche Wechselkurs aus 2022 von 1 AUD = 0.6629 CHF verwendet.

<sup>9</sup> Parliament of Australia, [https://budget.gov.au/content/bp1/download/bp1\\_2023-24.pdf](https://budget.gov.au/content/bp1/download/bp1_2023-24.pdf), 25.05.2023.

<sup>10</sup> Australian Bureau of Statistics, <https://www.abs.gov.au/statistics/industry/industry-overview/australian-industry/2021-22>, 27.05.2023.

<sup>11</sup> Ibisworld, <https://www.ibisworld.com/australia/industry-trends/biggest-industries-by-revenue/>, 16.05.2023.

<sup>12</sup> Australian Bureau of Statistics, <https://www.abs.gov.au/statistics/industry/industry-overview/australian-industry/2021-22>, 27.05.2023.

<sup>13</sup> CEIC, <https://www.ceicdata.com/en/indicator/australia/liquid-assets-ratio>, 16.05.2023.

<sup>14</sup> Worldbank, <https://data.worldbank.org/indicator/NY.GDP.PCAP.PP.CD?locations=AU>, 16.05.2023; Das BIP pro Kopf in Kaufkraftparität ergibt sich aus der Division des Bruttoinlandprodukts des Landes, bereinigt um die Kaufkraftparität, durch die Gesamtbevölkerung.



Region und global besser wirtschaftlich vernetzen, neue Handelsmöglichkeiten generieren und nachhaltige Produktion fördern soll.<sup>21</sup> Die Agenda fällt unter die Aufsicht der *Trade 2040 Taskforce*, welche Regierung, Industrie, Gewerkschaften und Gemeindevertreter/innen zusammenbringt.<sup>22</sup>

Es bestehen **bilaterale Freihandelsabkommen** mit Chile, China, Hong Kong, Indien, Indonesien, Japan, Korea, Malaysia, Neuseeland, Peru, Singapur, Thailand und den USA. Bei dem Ende 2022 in Kraft getretene *Australia-India Economic Cooperation and Trade Agreement (AI-ECTA)* handelt es sich um ein Interimsabkommen, das aktuell über 85% des australischen Warenausfuhrswerts nach Indien abdeckt. Die Erweiterung zum *Comprehensive Economic Cooperation Agreement (CECA)* ist noch in den Verhandlungen und wird sich auf die Erfahrungen des *ECTA* stützen.

Am 31. Mai 2023 trat das Freihandelsabkommen zwischen Australien und dem Vereinigten Königreich in Kraft (A-UKFTA). Dieses soll Tarife auf 99% der australischen Warenexporte nach England beseitigen und trägt zur Pandemieerholung beider Wirtschaften bei.

In die seit fünf Jahren laufenden Verhandlungen für ein Freihandelsabkommen mit der Europäischen Union kam mit der neuen Labor-Regierung letztes Jahr neue Fahrt auf. Nach der Anfangs Juni abgeschlossenen 16. Runde scheinen sie nun aber erneut ins Stocken geraten zu sein, dies aufgrund von Unstimmigkeiten in Bezug auf geographische Indikatoren für landwirtschaftliche Produkte (Bsp. Feta, Mozzarella, Prosecco). Australien scheue nicht davor zurück, den Verhandlungstisch zu verlassen, sollten die Bedingungen nicht vorteilhaft für Australien sein.<sup>23</sup>

Australien ist eine der wenigen entwickelten Volkswirtschaften, die kein Präferenzabkommen mit EFTA-Ländern haben. Im Jahr 2015 wurden erste Gespräche über ein Freihandelsabkommen geführt, die dann nicht weiter vorangetrieben wurden, nachdem Australien seine Ressourcen auf die Verhandlungen mit der EU konzentrieren wollte. Im Dezember 2020 leitete die australische Regierung eine Machbarkeitsstudie über ein mögliches Freihandelsabkommen mit den EFTA-Ländern ein. Die Studie wurde fertiggestellt, ist aber nicht öffentlich zugänglich. Gegenwärtig bestehen gewisse Signale für ein erneutes Interesse für Freihandel mit der Schweiz.

Zusätzlich verhandelt Australien weiterhin mit den Vereinigten Arabischen Emiraten und dem Golf-Kooperationsrat über mögliche Abkommen.

Das **regionale Freihandelsabkommen AANZFTA** besteht seit 2010 und beinhaltet nebst Australien und Neuseeland alle zehn ASEAN Mitglieder. Im November 2022 wurden der substantielle Abschluss der Verhandlungen für die Erneuerung der Vereinbarung bekanntgegeben. Es sollen Zölle auf die meisten Produkte abgeschafft und die Diversifizierung des Handels gefördert werden. Zudem ist im Dezember 2020 das *Pacific Agreement on Closer Economic Relations Plus (PACER)* mit Neuseeland und den pazifischen Inselstaaten Samoa, Tuvalu, Kiribati, Tonga, Salomoneninseln, Niue und Cookinseln in Kraft getreten. Das *Regional Comprehensive Economic Partnership (RCEP)* ist das weltgrößte Freihandelsabkommen nach Bruttoinlandsprodukt der Mitglieder. Es besteht seit Januar 2022 mit China, Indien, Japan, Neuseeland und den zehn ASEAN Mitgliedern. Später hinzu kamen Korea, Malaysia und Indonesien und in Kürze sollen auch die Philippinen beitreten.

<sup>21</sup> Australian Department of Foreign Affairs and Trade, <https://www.dfat.gov.au/sites/default/files/trade-and-investment-diversification-factsheet.pdf>, 14.06.2023.

<sup>22</sup> The Australian Financial Review, <https://www.afr.com/policy/economy/more-trade-not-less-the-key-to-australia-s-prosperity-20221109-p5bwy3>, 14.06.2023.

<sup>23</sup> ABC News, <https://www.abc.net.au/news/2023-06-11/free-trade-talks-stall-over-prosecco-parmesan-feta-naming-rights/102451712>, 14.06.2023

Das **internationale Freihandelsabkommen *Comprehensive and Progressive Agreement for Trans-Pacific Partnership (CPTPP)*** mit Brunei Darussalam, Kanada, Chile, Japan, Malaysia, Mexiko, Peru, Neuseeland, Singapur und Vietnam ist im Dezember 2018 in Kraft getreten.

Die trilaterale Sicherheits-Partnerschaft **AUKUS** mit dem Vereinigten Königreich und den USA beinhaltet zwei Initiativen mit auch wirtschaftlicher Signifikanz; einerseits soll Australien nuklearbetriebene U-Boote erwerben, was sie bis zu AUD 368 Mrd. (CHF 244 Mrd.) kosten wird; andererseits soll die Interoperabilität der Partner in Cyber-Fähigkeiten, künstlicher Intelligenz, Quantentechnologie und zusätzliche Unterwasserfähigkeiten massiv gefördert werden.<sup>24</sup>

### 3.2 Aussichten für die Schweiz (Diskriminierungspotenzial, Wettbewerbsvorteil)

Australien ist ein wichtiger und interessanter Markt für Schweizer Unternehmen und es besteht Potential für weiteres Wachstum. Derzeit sind rund 250 Schweizer Unternehmen in Australien tätig und ein Ausbau der Handelsbeziehungen würde weitere Vorteile bringen. Ein Abkommen zwischen der EU und Australien könnte die Wettbewerbsbedingungen verändern, was zu Nachteilen und Diskriminierungen für Schweizer Unternehmen führen könnte. Ein Freihandelsabkommen mit den EFTA-Ländern könnte die Wettbewerbsbedingungen für EFTA-Unternehmen in Australien verbessern und für Australien in Kombination mit den bereits bestehenden Abkommen den Zugang zu allen wichtigen europäischen Märkten erleichtern.

## 4 AUSSENHANDEL

### 4.1 Entwicklung und allgemeine Aussichten

Australiens Leistungsbilanz des Finanzjahres 2022-23 wird in den neusten Budget-Darstellungen vom Mai 2023 auf 0.75% des BIP geschätzt, was einen Rückgang von 1.25% zum Vorjahr bedeutet. Dies wird einerseits den fallenden Kohle- und Eisenerzpreisen zugeschrieben und andererseits den wieder sinkenden Warenpreisen nach den Rekordhöhen während der Pandemie.<sup>25</sup> Dementsprechend sind weitere Rückgänge zu erwarten; bereits ab dem folgenden Finanzjahr werden Defizite prognostiziert. Für 2023-24 wird ein Defizit von -2.5% des BIP erwartet, im 2024-25 ein Defizit von -3.5% des BIP. Im 2022-23 wird mit einer Zunahme von 8% in Gesamtexporten (-0.3% im Vorjahr) und 9% in Gesamtimporten (7% im Vorjahr) von Waren und Dienstleistungen gerechnet<sup>26</sup>.

Im Finanzjahr 2021-22 waren Australiens wichtigste Exportländer für Waren und Dienstleistungen China (30.2%), Japan (15.6%) und Südkorea (8.2%). Die wichtigsten Importländer waren China (22.6%), die USA (10.8%) und Singapur (5.6%)<sup>27</sup>.

#### 4.1.1 Warenhandel

Der Gesamtwert der Warenexporte lag 2022 bei AUD 595 648 Mio. (CHF 394 861 Mio.), was einer Zunahme von 29% zum Vorjahr entspricht und mit den erhöhten Energie-, Metall- und Getreidepreisen in Verbindung steht. Die wichtigsten Exportprodukte waren Metallerze und Mineralien (AUD 169 643 Mio. [CHF 112 458 Mio.]) (-10%), Steinkohle, Koks und Briketts (AUD 142 403 Mio. [CHF 94 400 Mio.]) (+124%) und andere mineralische Brennstoffe wie Erdgas (AUD 106 823 Mio. [CHF 70 814 Mio.]) (+70%). Diese machen zusammen 70% des Exportgesamtwerts aus.

Der Gesamtwert der Warenimporte lag 2022 bei AUD 433 990 Mio. (CHF 287 696 Mio.), was eine Zunahme von 26% zum Vorjahr darstellt. Die wichtigsten Importprodukte waren Kraftstoffe und Schmiermittel (AUD 67 646 Mio. [CHF 44 843 Mio.]) (+90%), Maschinen und industrielle Ausrüstungen (AUD 33 556 Mio. [CHF 22 245 Mio.]) (+21%), nicht-industrielle

<sup>24</sup> Australian Government, Defence, <https://www.defence.gov.au/about/taskforces/aukus>, 15.06.2023.

<sup>25</sup> Parliament of Australia, [https://www.aph.gov.au/About/Parliament/Parliamentary\\_departments/Parliamentary\\_Library/pubs/rp/rp2223/Quick\\_Guides/AustraliaRecordsAccountDeficit](https://www.aph.gov.au/About/Parliament/Parliamentary_departments/Parliamentary_Library/pubs/rp/rp2223/Quick_Guides/AustraliaRecordsAccountDeficit), 31.05.2023.

<sup>26</sup> Budget 2023-24, Budget Paper No. 1: Budget Strategy and Outlook, <https://budget.gov.au/content/bp1/index.htm>, 31.05.2023.

<sup>27</sup> Department of Foreign Affairs and Trade, <https://www.dfat.gov.au/sites/default/files/australias-goods-services-by-top-15-partners-2021-22.pdf>, 31.05.2023.

Transportmittel (AUD 32 516 Mio. [CHF 21 555 Mio.]) (+25%) sowie Textilien, Kleidung und Schuhwerk (AUD 23 560 Mio. [CHF 15 618 Mio.]) (+16%).<sup>28</sup>

#### **4.1.2 Dienstleistungshandel (falls Daten vorhanden)**

Der Gesamtwert der Dienstleistungsexporte lag 2022 bei AUD 74 392 Mio. (CHF 49 315 Mio.), was einer Zunahme von 26% zum Vorjahr entspricht und mit der Öffnung der Grenzen nach der Pandemie in Verbindung steht. Die wichtigsten Dienstleistungsexporte erfolgten dementsprechend in der Tourismusbranche (AUD 36 153 Mio. [CHF 23 966 Mio.], +59%) und der Reisebranche (AUD 34 755 Mio. [CHF 23 039 Mio.], +53%), gefolgt von anderen Unternehmensdienstleistungen (AUD 13 598 Mio. [CHF 9014 Mio.], +13%).

Der Gesamtwert der Dienstleistungsimporte lag 2022 bei AUD 95 963 Mio. (CHF 63 615 Mio.), was mit einer Zunahme von 75% deutlich höher liegt als der Wert im Vorjahr und ebenfalls auf die Öffnung der Grenzen und den Anstieg von externen Arbeitskräften zurückzuführen ist. Die wichtigsten Dienstleistungsimporte nach Australien sind ebenfalls in der Tourismusbranche (AUD 29 508 Mio. [CHF 19 561 Mio.], +1002%), im Transportwesen (AUD 33 480 Mio. [CHF 22 194 Mio.], +82%) und der Reisebranche (AUD 23 469 Mio. [CHF 15 558 Mio.], +1395%).<sup>29</sup>

## **4.2 Bilateral Handel**

Im Finanzjahr 2021-22 war die Schweiz Australiens 21. wichtigste Exportdestination und 18. wichtigste Importquelle für Waren und Dienstleistungen. Und der Schweizer Marktanteil an den Importen nach Australien lag 2022 bei 0.7%.<sup>30</sup> Der bilaterale Warenhandel nahm 2022 weiterhin zu; die Exporte in die Schweiz stiegen um 111%, die Importe aus der Schweiz um 17%. Damit lag 2022 der Handelsüberschuss seit Aufzeichnungsbeginn dieser Datenbank (1988) zum ersten Mal zugunsten Australiens (AUD 607 Mio. [CHF 402 Mio.]), dies aufgrund einer Zunahme des Exports von Gold in einem Wert von über CHF 1 Mrd. (von CHF 1.2 Mrd. auf CHF 2.8 Mrd. [+133%]) im Vergleich zum Vorjahr.<sup>31</sup>

### **4.2.1 Warenhandel**

Im Jahr 2022 belief sich der Gesamtwert der Warenexporte in die Schweiz bei CHF 3191 Mio., was einer Zunahme von 111% entspricht. Die wichtigsten Exporte betrafen die Warenkategorie der Edelmetalle und –steine (CHF 2945 Mio.) (+124%), was auch Gold beinhaltet und 92% der bilateralen Warenexporte in die Schweiz ausmacht. Darauf folgen Chemie- und Pharmaprodukte (CHF 85 Mio.) (+50%) mit einem Anteil von 2.6% und Produkte aus Forstwirtschaft, Landwirtschaft und Fischerei (CHF 60 Mio.) (+1%) mit einem Anteil von 1.8% der Gesamtwarenexporte in die Schweiz.<sup>32</sup>

Der Gesamtwert der Warenimporte aus der Schweiz lag 2022 bei CHF 2584 Mio., was einen Anstieg von 16% ausmacht. Die wichtigsten Importgüter waren Chemie- und Pharmaprodukte (CHF 1078 Mio.) (+12%), welche 42% der bilateralen Warenimporte ausmachen, gefolgt von Präzisionsinstrumente, Uhren und Schmuck (CHF 676 Mio.) (+26%) mit einem Anteil von 26% sowie Maschinen, Geräte und Elektronik (CHF 278 Mio.) (-1.3%) mit einem Anteil von 11%.

### **4.2.2 Dienstleistungshandel (falls Daten vorhanden)**

Die Schweiz lag 2022 auf Platz 18 der Australischen Exportdestinationen für Dienstleistungen. Im Vergleich zum Vorjahr nahmen die Dienstleistungsexporte von Australien in die Schweiz um 23% zu und lagen auf AUD 922 Mio. (CHF 611 Mio.). Grösster Einflussfaktor war die Reisebranche, die um 415% zunahm. Die wichtigsten australischen Dienstleistungsexporte in die Schweiz sind Transportdienstleistungen (AUD 459 Mio. [CHF 304 Mio.], 50% der Gesamtexporte) (+39%), andere Unternehmensdienstleistungen (AUD 256 Mio. [CHF 170 Mio.], 28% der Gesamtexporte) (+2%), die Reisebranche (AUD 67 Mio. [CHF 44 Mio.], 7%

<sup>28</sup> Australian Bureau of Statistics, <https://www.abs.gov.au/statistics/economy/international-trade/international-trade-goods-and-services-australia/mar-2023#data-downloads>, 31.05.2023.

<sup>29</sup> Australian Bureau of Statistics, <https://www.abs.gov.au/statistics/economy/international-trade/balance-payments-and-international-investment-position-australia/latest-release>, 07.06.2023.

<sup>30</sup> Departement of Foreign Affairs and Trade, <https://www.dfat.gov.au/sites/default/files/swit-cef.pdf>, 31.05.2023.

<sup>31</sup> Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit, <https://www.gate.ezv.admin.ch/swissimpex/public/bereiche/waren/result.xhtml>, 15.06.2023.

<sup>32</sup> ebd.



der Gesamtexporte) (+415%) sowie persönliche, kulturelle und Freizeitdienstleistungen (AUD 55 Mio. [CHF 36 Mio.], 6% der Gesamtexporte) (+8%).<sup>33</sup>

Bei den Dienstleistungsimpporten nach Australien ist die Schweiz 2022 mit einem Anstieg von 22% (auf AUD 1421 Mio. [CHF 942 Mio.]) auf den 16. Rang der Herkunftsregionen aufgestiegen. Die wichtigsten Dienstleistungsimpporte aus der Schweiz nach Australien waren Gebühren zur Nutzung von geistigem Eigentum (AUD 540 Mio. [CHF 358 Mio.], 38% der Gesamtimporte) (+13%), Transportdienstleistungen (AUD 328 Mio. [CHF 217 Mio.], 23% der Gesamtimporte) (+5%), andere Unternehmensdienstleistungen (AUD 146 Mio. [CHF 97 Mio.], 10% der Gesamtimporte) (+74%), Telekommunikations-, Computer- und Informationsdienstleistungen (AUD 131 Mio. [CHF 87 Mio.], 9% der Gesamtimporte) (+24%) sowie persönliche, kulturelle und Freizeitdienstleistungen (AUD 125 Mio. [CHF 83 Mio.], 9% der Gesamtimporte) (+9%).<sup>34</sup>

## 5 DIREKTINVESTITIONEN

### 5.1 Entwicklung und allgemeine Aussichten

Nach über zehn Jahren in den Top fünf der freiesten Volkswirtschaften der Welt ist Australien aufgrund erhöhter Staatsausgaben und der Verschlechterung der fiskalischen Gesundheit 2022 in die Kategorie 'weitgehend frei' zurückgefallen und liegt aktuell auf Platz 13 (CH bleibt auf Platz 2). Die ausgeprägte Rechtsstaatlichkeit und offene Märkte bleiben bestehen.<sup>35</sup> Australien bietet weiterhin ein attraktives Investitionsklima, da es über gut ausgebildete Arbeitskräfte, rechtliche und politische Stabilität, gute wirtschaftliche Aussichten und die Nähe zu schnell wachsenden asiatischen Märkten verfügt.

Australiens internationaler Investitionsstand lag Ende Dezember 2022 bei einer Verbindlichkeit von AUD 857 Mrd. (CHF 568 Mrd.), was eine Zunahme von AUD 82 Mrd. (CHF 54 Mrd.) zum Vorjahr ausmacht. Die ausländischen Investitionen in Australien stiegen um AUD 433 Mrd. (CHF 287 Mrd.) auf AUD 4599 Mrd. (CHF 3049 Mrd.), wovon 1119 Mrd. (CHF 742 Mrd.) ausländische Direktinvestitionen sind. Die australischen Investitionen im Ausland stiegen um AUD 351 Mrd. (CHF 233 Mrd.) auf AUD 3742 Mrd. (CHF 2481 Mrd.), wovon AUD 976 Mrd. (CHF 647 Mrd.) australische Direktinvestitionen ausmachen.<sup>36</sup>

Die grössten Direktinvestoren in Australien waren 2022 die USA, das Vereinigte Königreich, Belgien und Japan, die gemeinsam 60% aller Direktinvestitionen ausmachten. Die Schweiz liegt mit AUD 13 140 (CHF 8711 Mio.) an 13. Stelle. Ein Grossteil der Direktinvestitionen (rund 17%) wird nicht publik gemacht und nicht landesspezifisch erläutert (AUD 186 Mrd. [CHF 123 Mrd.]). Unter den Top 14 Investoren verzeichnete das Vereinigte Königreich im Vergleich zum Vorjahr den grössten Anstieg an Direktinvestitionen in Australien (+39%), gefolgt von Kanada (+32%), Frankreich (+25%) und Singapur (+22%). Die Investitionen der Schweiz sind um 6.7% angestiegen.

Der weitaus grösste Anteil der ausländischen Direktinvestitionen fliesst in den Bergbau (32%), gefolgt von Immobilien (13%), Finanzen und Versicherungen (13%) und die Produktionsbranche (11%). Weitere 11% sind nicht zugewiesen.

### 5.2 Bilaterale Investitionen

Die Gesamtinvestitionen der Schweiz in Australien steigen gemäss australischen Zahlen seit 2018 (AUD 50 558 Mio. [CHF 33 515 Mio.]) kontinuierlich an und betragen 2022 AUD 74 128 Mio. (CHF 49 140 Mio.). Damit liegt die Schweiz auf Platz 11 des Länderrankings und macht einen Anteil von 1.6% an den ausländischen Gesamtinvestitionen in Australien aus. Die 5-

<sup>33</sup> Australian Bureau of Statistics, <https://www.abs.gov.au/statistics/economy/international-trade/international-trade-supplementary-information-calendar-year/latest-release>, 02.06.2023.

<sup>34</sup> ebd.

<sup>35</sup> 2023 Index of Economic Freedom, <https://www.heritage.org/index/country/australia>, 02.06.2023.

<sup>36</sup> Australian Bureau of Statistics, <https://www.abs.gov.au/statistics/economy/international-trade/international-investment-position-australia-supplementary-statistics/latest-release#data-download>, 02.06.2023.

Jahres-Wachstumsrate liegt bei 7.4%.<sup>37</sup> Davon sind AUD 13 140 Mio. (CHF 8711 Mio.) Direktinvestitionen, was einen Anstieg von 1.3% zum Vorjahr darstellt und die Schweiz hinsichtlich Direktinvestitionen auf den 13. Platz bringt. Der Schweizer Anteil an Direktinvestitionsflüssen betrug 2022 -0.1%.<sup>38</sup> Im Finanzjahr 2021-22 investierte die Schweiz, inklusive Portfolioinvestitionen und sonstigen Investitionen, am meisten in Immobilien (53%), Dienstleistungen (37%) sowie in Produktion, Elektrizität und Gas (6%).<sup>39</sup>

Australische Direktinvestitionen in der Schweiz steigen seit 2016 kontinuierlich an und lagen 2021 bei CHF 4005 Mio. Aktuell sind rund 250 Schweizer Unternehmen in Australien tätig.

## 6 WIRTSCHAFTS- UND TOURISMUSFÖRDERUNG

### 6.1 Instrumente der Schweizer Aussenwirtschaftsförderung

Die Akteure zur Wirtschaftsförderung der Schweiz in Australien sind gut aufgestellt. Schweiz Tourismus<sup>40</sup> und Trade Point Australia<sup>41</sup> von Switzerland Global Enterprise sind in Sydney vertreten. Schweizer Firmen, welche sich in Australien niederlassen, können sich bei SwissCham,<sup>42</sup> der schweizerischen australischen Handelskammer, anmelden. Die Mitgliedschaft ist freiwillig und zählt zurzeit über 200 Mitglieder. Swiss Entrepreneurs<sup>43</sup> bietet eine weitere Vernetzungsmöglichkeit für Schweizer Unternehmen in Australien. Zusätzlich sind die Auslandschweizerorganisation (ASO),<sup>44</sup> diverse Schweizer Klubs und seit 2021 die Swiss Alliance,<sup>45</sup> eine Dachorganisation der Schweizer Klubs und Verbände in Australien aktiv. Mit über 26 000 registrierten Bürgerinnen und Bürgern stellt die Auslandschweizerkolonie in Australien die 7. grösste in der Welt und 3. grösste ausserhalb von Europa dar.

Das Generalkonsulat in Sydney, der Trade Point Australia, Schweiz Tourismus und die Botschaft in Canberra arbeiten eng mit den privaten Akteuren der Wirtschaftsförderung zusammen und nehmen an gemeinsamen Sitzungen und Veranstaltungen teil. Die Botschaft, das Generalkonsulat, Trade Point Australia, alle Honorarkonsule, SwissCham, ASO und die Swiss Alliance hielten 2022 einen mehrtägigen Anlass zur Förderung der engen Zusammenarbeit und für die Visibilität der Schweiz im Gastland.

Der jährliche Hauptanlass der SwissCham ist der *Swiss Business Award*, bei dem die Gewinner/innen verschiedener Unternehmenskategorien ausgezeichnet werden. Die Schweizer Botschaft und das Generalkonsulat zusammen mit dem Trade Point Australia nehmen jeweils am Anlass teil. Zudem hält Schweiz Tourismus einen jährlichen Medienanlass auf der Residenz des Generalkonsuls / der Generalkonsulin. Die Botschaft, das Generalkonsulat, Trade Point Australia und Schweiz Tourismus arbeiten zusammen um die Prioritäten der Landeskommunikation zu fördern und Projekte von PRS umzusetzen. Im Jahr 2021 und 2022 wurde die PRS Ausstellung «Can Tech Save the World» an mehreren Orten in Australien gezeigt, dies u.a. auch in Brisbane an der nationalen Cleantech Ausstellung.

### 6.2 Interesse des Gastlandes für die Schweiz

Im Bereich Tourismus wird die Schweiz als sichere und attraktive Destination wahrgenommen. Klassische Reiseziele wie die Jungfrau Region, Luzern, Titlis und Interlaken gehören zu den beliebtesten Ausflugszielen. Vor der Pandemie verzeichnete Schweiz Tourismus knapp 400 000 Logiernächte aus Australien und Neuseeland. Im Jahr 2022 lagen die Übernachtungszahlen aufgrund von COVID-19 bei -46% gegenüber 2019. Im Januar und

<sup>37</sup> Department of Foreign Affairs and Trade, <https://www.dfat.gov.au/trade/trade-and-investment-data-information-and-publications/foreign-investment-statistics/statistics-on-who-invests-in-australia>, 05.06.2023.

<sup>38</sup> Australian Bureau of Statistics, <https://www.abs.gov.au/statistics/economy/international-trade/international-investment-position-australia-supplementary-statistics/latest-release#data-download>, 05.06.2023.

<sup>39</sup> Department of the Treasury Annual Report 2021-22, <https://www.transparency.gov.au/annual-reports/department-treasury/reporting-year/2021-22-31>, 05.06.2023.

<sup>40</sup> Schweiz Tourismus, <https://www.s-ge.com/en/switzerland-tourism>, 07.06.2023.

<sup>41</sup> Trade Point Australia, <https://www.s-ge.com/en/company/trade-point-australia>, 07.06.2023.

<sup>42</sup> SwissCham, [www.swisscham.com.au](http://www.swisscham.com.au), 07.06.2023.

<sup>43</sup> Swiss Entrepreneurs, <https://www.swissentrepreneurs.org/>, 07.06.2023.

<sup>44</sup> Auslandschweizerorganisation, <https://www.swisscommunity.org/de/>, 07.06.2023.

<sup>45</sup> Swiss Alliance, <https://www.swissallianceaustralia.org/>, 07.06.2023.

Februar 2023 waren sie jedoch bereits wieder um +10% angestiegen. Es wird erwartet, dass die Zahlen bis 2024 wieder auf dem Vorkrisenniveau sind.

Zwischen der Schweiz und Australien besteht eine umfangreiche Zusammenarbeit im Bereich Forschung und Australien stellt ein beliebtes Ziel für Schweizer Studierende dar. Zwischen schweizerischen und australischen Universitäten bestehen über 150 bilaterale Abkommen im Bildungsbereich und der Schweizer National Fonds unterstützt mehr internationale Kooperationen mit australischen Partnern als mit allen anderen Ländern ausserhalb Europas und Nordamerikas. Australien ist somit ein Top10-Kooperationsland. Die offiziellen bilateralen Beziehungen in den Bereichen Bildung, Forschung und Innovation konzentrieren sich auf die Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Zusammenarbeit und die Verbreitung von Informationen über Austausch- und Finanzierungsmöglichkeiten. Das Stagiaire-Abkommen zwischen den beiden Ländern erlaubt jungen Berufsleuten ihre Berufs- und Sprachkenntnisse in der Schweiz und Australien zu vertiefen. Seit 2022 haben Schweizer Staatsangehörige im Alter von 18 bis 30 Jahren Zugang zum australischen 'Work and Holiday' Programm.

Im Bereich der Investitionen wird die Schweiz als ein attraktives Land wahrgenommen, welches sich in den kontinuierlich steigenden Direktinvestitionen Australiens in der Schweiz widerspiegelt (siehe 5.2). Gemäss dem *Nation Brands Index (NBI) 2022* geniesst die Schweiz in Australien ein gutes Image, welches mit dem 7. Rang dem globalen Durchschnitt entspricht.<sup>46</sup>

---

<sup>46</sup> IPSOS, <https://www.ipsos.com/en-ch/nation-brands-index-2022-germany-finishes-first-again-japan-and-canada-rounding-out-top-three>, 07.06.2023.

## ANHANG 1 - Wirtschaftsstruktur

## Wirtschaftsstruktur des Gastlandes

	Finanzjahr 2016-2017	Finanzjahr 2021-2022
<b>Verteilung des BIP</b>		
Land-, Forstwirtschaft & Fischerei	3.0%	2.5%
Bergbau	11.0%	18.1%
Bauwesen	10.2%	9.1%
Verarbeitende Industrie	8.8%	8.0%
Dienstleistungen	67.0%	62.3%
- davon öffentliche Dienstleistungen	n/a	n/a

<b>Verteilung der Beschäftigung</b>		
Land-, Forstwirtschaft & Fischerei	4.4%	3.5%
Bergbau	1.4%	1.6%
Bauwesen	9.9%	9.9%
Verarbeitende Industrie	7.7%	7.0%
Dienstleistungen	76.6%	78.0%
- davon öffentliche Dienstleistungen	n/a	n/a

Quelle(n): Australian Bureau of Statistics, <https://www.abs.gov.au/statistics/industry/industry-overview/australian-industry/2021-22>, 27.05.2023.

## ANHANG 2 - Wichtigste Wirtschaftsdaten

## Wichtigste Wirtschaftsdaten des Gastlandes

	2021	2022	2023
<b>BIP (Mrd. USD )*</b>	<b>1646.4</b>	<b>1701.9</b>	<b>1707.5</b>
<b>BIP/pro Kopf (USD)*</b>	<b>63 896.3</b>	<b>65 526.1</b>	<b>64 964.3</b>
<b>Wachstumsrate (% des BIP)*</b>	<b>5.2</b>	<b>3.7</b>	<b>1.6</b>
<b>Inflationsrate (%)*</b>	<b>2.8</b>	<b>6.6</b>	<b>5.3</b>
<b>Arbeitslosigkeit (%)*</b>	<b>5.1</b>	<b>3.7</b>	<b>4.0</b>
<b>Budgetsaldo (% des BIP)*</b>	<b>n/a</b>	<b>n/a</b>	<b>n/a</b>
<b>Ertragsbilanz (% des BIP)*</b>	<b>3.0</b>	<b>1.2</b>	<b>1.4</b>
<b>Gesamtverschuldung (% des BIP)**</b>	<b>58.2</b>	<b>56.8</b>	<b>56.7</b>
<b>Schuldendienst (% der Exporte)**</b>	<b>n/a</b>	<b>n/a</b>	<b>n/a</b>
<b>Reserven (Importmonate)**</b>	<b>2.0</b>	<b>n/a</b>	<b>n/a</b>

\* Quelle: IWF, *World Economic Outlook* (April 2023)

- <https://www.imf.org/en/Publications/SPROLLS/world-economic-outlook-databases#sort=%40imfdate%20descending>.

\*\* Quelle: IWF, *Article IV Consultation* [23 Januar 2023]

- <https://www.imf.org/en/countries/aus?selectedfilters=Article%20IV%20Staff%20Reports#>.

## ANHANG 3 - Handelspartner

## Handelspartner des Gastlandes

Jahr: 2021-2022

Platz	Land	Exporte des Gastlandes (Mio. USD)	Anteil	Ver. <sup>47</sup>	Platz	Land	Importe des Gastlandes (Mio. USD)	Anteil	Ver. <sup>48</sup>
1	China	179 778	30.2%	0.9%	1	China	103 808	22.6%	17.0%
2	Japan	92 876	15.6%	102.3%	2	United States	49 606	10.8%	14.7%
3	Republic of Korea	48 617	8.2%	70.7%	3	Singapore	25 593	5.6%	109.4%
4	India	33 340	4.7%	74.2%	4	Japan	24 398	5.3%	16.1%
5	United States	26 915	4.7%	10.8%	5	Germany	20 841	4.5%	19.0%
6	Taiwan	24 106	3.6%	106.2%	6	Republic of Korea	20 069	4.4%	82,2%
7	Singapore	21 161	3.2%	31.6%	7	Thailand	16 141	3.5%	7.1%
8	New Zealand	15 722	2.9%	10.6%	8	Malaysia	15 084	3.3%	20.0%
9	Vietnam	13 673	2.3%	51.2%	9	United Kingdom	14 227<s	3.1%	8.5%
10	Indonesia	12 445	2.1%	40.2%	10	India	13 190	2.9%	66.8%
21	Schweiz	2 926	0.5%	-13.4%	18	Schweiz	5 031	1.1%	12.9%
	EU	26 842	4.5%	- 18.8%		EU	70 197	15.3%	- 4.3%
	<b>Total</b>	<b>595 049</b>	<b>100%</b>	<b>22.8%</b>		<b>Total</b>	<b>459 969</b>	<b>100%</b>	<b>24.2%</b>

Quelle: Dfat, Australia's trade in goods and services 2021-22

- <https://www.dfat.gov.au/trade/trade-and-investment-data-information-and-publications/trade-statistics/trade-in-goods-and-services/australias-trade-goods-and-services-2021-22>.

<sup>47</sup> Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

## ANHANG 4 - Bilateraler Handel

## Bilateraler Handel zwischen der Schweiz und dem Gastland

	<b>Export</b> (Mio. CHF)	<i>Veränderung</i> (%)	<b>Import</b> (Mio. CHF)	<i>Veränderung</i> (%)	<b>Saldo</b> (in Mio.)	<b>Volumen</b> (in Mio.)
2018	2694	12.6	425	84.2	2269	3119
2019	2567	-4.7	216	-49.1	2351	2783
2020	2111	-17.8	191	-11.5	1920	2302
2021	2137	1.2	197	2.9	1940	2334
<b>2022</b>	<b>2430</b>	<b>13.7</b>	<b>240</b>	<b>22.3</b>	<b>2190</b>	<b>2670</b>
<i>(Total 1)*</i>						
<b>2023</b> (I-VI)**	<b>605</b>	<b>n/a</b>	<b>71</b>	<b>n/a</b>	<b>534</b>	<b>676</b>

\*) Total «Konjunktursicht» (Total 1): ohne Gold in Barren und andere Edelmetalle, Münzen, Edel- und Schmucksteine sowie Kunstgegenstände und Antiquitäten

\*\*\*) Veränderung (%) gegenüber Vorjahresperiode

<b>Exporte</b>	<b>2021</b> (% des Totals)	<b>2022</b> (% des Totals)
1. Produkte der Chemisch-Pharmazeutischen Industrie	43.3	41.7
2. Präzisionsinstrumente, Uhren und Bijouterie	24.2	26.2
3. Maschinen, Apparate, Elektronik	12.7	10.7
4. Land- und forstwirtschaftliche Produkte, Fischerei	7.3	8.1

<b>Importe</b>	<b>2021</b> (% des Totals)	<b>2022</b> (% des Totals)
1. Edelmetalle, Schmuck	89.3	92.2
2. Produkte der Chemisch-Pharmazeutischen Industrie	3.1	2.6
3. Land- und forstwirtschaftliche Produkte, Fischerei	2.9	1.9
4. Präzisionsinstrumente, Uhren und Bijouterie	2.1	1.5

Quelle: Swiss Impex, des Bundesamtes für Zoll und Grenzsicherheit, BAZG

- <https://www.gate.ezv.admin.ch/swissimpex/>.

## ANHANG 5 - Hauptinvestoren

## Hauptinvestoren im Gastland, nach Land

Jahr: 2022

Platz	Land	Direktinvestitionen (USD, Bestand)	Anteil	Veränderung (Bestand)	Flüsse im vergangenen Jahr (USD)
1	United States	184 343	16.5%	- 1.5 %	- 2782
2	United Kingdom	138 049	12.3%	4.9%	6387
3	Japan	133 804	11.9%	0%	25
4	Canada	77 798	6.9%	37.1%	6291
5	Netherlands	56 864	5.1%	2.6%	1419
6	China, PR	44 777	4.0%	-2.5%	-1152
7	Bermuda	43 190	3.8%	7.2%	2903
8	Singapore	38 942	3.5%	-9.9%	4310
9	Virgin Islands	21 867	1.9%	-1.6%	-350
10	Germany	21 180	1.9%	6.1%	- 1037
11	Hong Kong	14 378	1.3%	5.1%	699
12	<b>Schweiz</b>	<b>13 140</b>	<b>1.7%</b>	<b>2.1%</b>	<b>271</b>
	Total	1 118 867	100%	7.0%	78 104

Quelle: IMF, Coordinated Direct Investment Survey, CDIS

- <https://data.imf.org/?sk=40313609-f037-48c1-84b1-e1f1ce54d6d5>.